



Interlaken, 2. September 2010

Medienmitteilung: Grossratsapéro vom 31. August 2010

Die Volkswirtschaft Berner Oberland hat die Oberländer Grossrätinnen und Grossräte zum traditionellen Grossratsapéro unter dem Motto „Vernetzung Politik und Wirtschaft“ eingeladen. Nach einem Kurzreferat von Markus Stähli, Präsident FC Thun, fand ein informativer Rundgang durch die Firma AMM Künzli Thun, Glas- und Metallbau AG statt.

FC Thun – ein Tor zum Berner Oberland!

Peter Rychiger, Präsident der Volkswirtschaft Berner Oberland, hiess den Präsidenten des FC Thun, Markus Stähli im Kreise der Oberländer Grossrätinnen und Grossräte willkommen.

Mit einem Jahresumsatz von rund CHF 6 Millionen sowie als Arbeitgeber von 100 Mitarbeitenden nimmt der FC Thun die Rolle eines bedeutenden KMU ein. Kaum in Zahlen zu messen ist die enorme Imagewerbung, die die Erfolgsgeschichte des FC Thun auslöst: In der Region wird das Heimatgefühl für das Berner Oberland gestärkt, schweizweit wird durch den Fussballclub „Thun als das Tor zum Berner Oberland“ positioniert. Pro Heimspiel werden bis zu 3'000 auswärtige Zuschauer gezählt, die die Tourismusregion vor Ort wahrnehmen.

„Profis werden zu Identifikationsfiguren und nehmen eine Vorbildfunktion wahr“ erklärte Markus Stähli. Diese Verantwortung setzt der FC Thun insbesondere auch in der Nachwuchsförderung um. *Der FC Thun Berner Oberland macht Schule* heisst das Konzept, mit dem der FC Thun das Ziel einer ganzheitlichen Ausbildung der Nachwuchsspieler verfolgt. Die Förderung der Persönlichkeit und deren Entwicklung stehen im Mittelpunkt. Nicht ausschliesslich im Bereich Sport, sondern auch Themen wie Sucht- und Gewaltprävention, Umweltpflege und Teambildung sowie der Einsatz in sozialen Projekten sind Ausbildungsinhalte.

AMM Künzli Thun, Glas- und Metallbau AG

Jürg Müller, Geschäftsführer der Firma AMM Künzli Thun hiess die Grossrätinnen und Grossräte des Berner Oberlandes in der AMM Künzli Thun AG willkommen. Die Firma besteht seit 1954 und hat sich zu einer starken Unternehmung mit internationaler Ausstrahlung entwickelt. „Glas- und Metallbau ist unsere Leidenschaft“ fasst Jürg Müller zusammen „Thun ist bewusst in unserem Firmennamen integriert und betont unsere Identifikation mit der Region“. Desweiteren arbeitet die AMM Künzli Thun AG primär mit Partnern aus der Region zusammen.



Rund 35 Mitarbeitende und Lehrlinge setzen täglich ihr Fachwissen ein. Im Dialog mit den Grossräten wurde auch die Nachwuchsförderung beleuchtet. Gute Ausbildungsplätze im Berner Oberland sind wichtig, um die Jugend zu fördern und in der Region zu halten. Zum Beispiel besuchen im Bereich Metallbau rund 26 Auszubildende in Thun die Einführungskurse und die Berufsschule. Drohende Schliessungen bzw. Verschiebungen der Kurslokale in die Region Bern und/oder Biel sind auch durch die Mitwirkung auf politischer Ebene zu verhindern, um den Ausbildungsstandort Berner Oberland zu erhalten.

Die Mitarbeitenden der AMM Künzli Thun AG führten die Oberländerräte durch die Produktionshallen und die Ausstellungsräume und gaben einen professionellen Einblick in die beeindruckenden Tätigkeiten.

Peter Rychiger, Präsident der Volkswirtschaft Berner Oberland, stellte fest, dass der heutige Austausch der Grossrätinnen und Grossräte sowie Mitglieder der Geschäftsleitung und der Wirtschaftskommission der Volkswirtschaft Berner Oberland als starkes Zeichen für den Dialog und die Vernetzung zwischen Politik und Wirtschaft zu deuten ist.

Für weitere Auskünfte

Grossrat Christoph Ammann

Telefon 079 276 27 48

Volkswirtschaft Berner Oberland

Susanne Huber

Geschäftsführerin

Jungfraustrasse 38

3800 Interlaken

Telefon 079 455 64 81